

Online-Bibelkurs

Jesus: der Zimmermann aus Nazaret – der Christus

Historische Person und Inhalt des christlichen Glaubens

Wir wollen uns in fünf Schritten einem zentralen biblischen Thema nähern, der Tatsache, dass Jesus eine historische Person war, zugleich in seinen Taten und seinem Schicksal aber auch Gegenstand unseres christlichen Glaubens ist.

Anhand zentraler Texte vornehmlich aus den Evangelien werden wir uns der historischen Person nähern und hierbei theologische Aussagen erkennen und besprechen. Dabei wird es immer auch Prozesse der Abwägung geben, in denen auch unser Glaube in besonderer Weise gefragt ist. Wir werden keine letztlich „sicheren“ Antworten bekommen, aber die Auseinandersetzung mit diesen Fragen lohnt.

Eingeladen sind bibelinteressierte Menschen aus allen Lebensbereichen. Besondere Bibelkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Teil 1: Herkunft, Geburt, Familie

In den Evangelien finden wir eine Vielzahl von Schilderungen zur Herkunft und zur Geburt. Hier sind historische Tatsachen mit theologischen Deutungen miteinander verflochten.

Teil 2: Das Verhältnis zu Johannes dem Täufer

Johannes der Täufer vertritt eine teilweise andere Theologie als Jesus, sieht einen anderen Zeithorizont - mit Konsequenzen für Ethik und Lebensstil. Mit ihm war Jesus anfangs eng verbunden, gehörte zu seinen Gefolgsleuten. Er setzt sich aber letztlich von Johannes ab und vertritt eigenständig seine Lehre.

Teil 3: Auseinandersetzungen innerhalb des Judentums und das Reich Gottes

Die Evangelien schildern uns Lehren Jesu mit unterschiedlichen Akzenten. So ist nicht ganz klar zu erkennen, wieweit das Reich Gottes bereits mit Jesu Auftreten angebrochen ist, oder was zudem noch kommen soll. Die Reaktion der jüdischen Autoritäten fällt zunächst ablehnend aber doch differenziert aus.

Teil 4: Jude und gleichzeitig Gegenstand des Glaubens des Christentums

Jesus war kein Religionsgründer, er war kein Christ, sondern blieb zeitlebens Jude. Das Christentum ist aus einem längeren – auch schmerzhaften – Prozess aus dem Judentum entstanden. Bereits im Neuen Testament lassen sich Bruchlinien erkennen. Der Glaube an ihn und seine Lehre führe so letztlich zu einer neuen Religion.

Teil 5: Tod und Auferstehung

Der Glaube an Jesu Auferstehung wurde zu der zentralen Glaubensaussage gerade der ersten Messiasgläubigen. Aber auch hier hat es Abstufungen und Entwicklungen gegeben. Die Schlusskapitel der Evangelien geben hierzu aufschlussreich Zeugnis.

Folgenden Weg wollen wir gehen:

Alle Teilnehmenden erhalten fünf Mal ausgewählte biblische Texte mit Hintergrundinformationen und Impulsfragen (per E-Mail), im zeitlichen Abstand von jeweils zwei Wochen. In Videokonferenzen, jeweils 10 Tage nach der Versendung, werden die Texte und Aufgaben besprochen.

Als parallele Lektüre wird der Band „Expedition Bibel – In 20 Schritten durch das Neue Testament“ (28,- €) empfohlen. Er bietet hilfreiches Einleitungswissen, ordnet die Texte historisch ein und stellt die theologischen Aussagen der Autoren in ihrer Gesamtheit dar.

Der Kurs wird veranstaltet von der Hannoverschen Bibelgesellschaft, in Kooperation mit der Stadtakademie Hannover und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen.

Start: 13. September 2021 bis 02. Dezember 2021 (5 Online-Meetings, mit vorheriger Versendung der Materialien per E-Mail)

Teilnahmebeitrag: 20,- €

Anmeldung: bis 08. September 2021 über die Hannoversche Bibelgesellschaft:
bibelgesellschaft.hannover@evlka.de

Zeitplan

Teil-Nr.	Versendung E-Mail	Videokonferenz
1	Montag, 13. September 2021	Donnerstag, 23. September 2021, 19:00 Uhr
2	Montag, 27. September 2021	Donnerstag, 07. Oktober 2021, 19:00 Uhr
3	Montag, 11. Oktober 2021	Donnerstag, 04. November 2021, 19:00 Uhr
4	Montag, 08. November 2021	Donnerstag, 18. November 2021, 19:00 Uhr
5	Montag, 22. November 2021	Donnerstag, 02. Dezember 2021, 19:00 Uhr

Die Uhrzeiten der Videokonferenzen werden in der ersten Sitzung am 13. September endgültig festgelegt, Dauer jeweils ca. 60 Minuten.